

**„Unfassbare Zustände in deutschen Krankenhäusern“
Team Wallraff, Sendung vom 11.01.2016 auf RTL
Pfleger unter Druck!**

Leider bedurfte es wieder einer Undercover-Reportage, um auf die chronifizierten Probleme der Pflege in deutschen Krankenhäusern aufmerksam zu machen. Rolf Höfert, Geschäftsführer des Deutschen Pflegeverbandes verweist auf die langjährige Erkenntnis des „hausgemachten“ Personalmangels der pflegerischen Versorgung in den Krankenhäusern. So wurden unter ökonomischen Aspekten in den letzten Jahren bundesweit mehr als 40.000 Planstellen abgebaut. Immer weniger Fachkräfte müssen sich um immer mehr Patienten kümmern.

Bedingt durch den demografischen Wandel mit zunehmend älter werdenden Patienten ist die Anzahl von dementen (desorientierten) Patienten im Krankenhaus inzwischen auf 25 Prozent angestiegen. Darauf sind die Krankenhäuser immer noch nicht eingestellt; es fehlt an spezifischen Fachkräften mit gerontopsychiatrischer Qualifikation.

Das Krankenhaus-Strukturreform Gesetz, seit 01. Januar 2016 in Kraft, zeigt nur partikuläre Verbesserungen durch ein Pflegestellenförderprogramm.

Die Pflegenden in deutschen Krankenhäusern arbeiten bereits seit Jahren am Limit mit erheblichen gesundheitlichen Folgen. Gute Pflege bedeutet genügend Pflegepersonal, das ausreichend Zeit zur Verrichtung der Arbeit hat. Deutschland kann sich eine gute Pflege für alle Bürger leisten, tut es aber nicht - das wollen wir ändern. Wir fordern von Politik und Gesellschaft ein Umdenken zum Wohle der Pflegenden und Patienten.

Deutscher Pflegeverband DPV e.V.